

# Die unwillkommene



# HITZE

## in den Wechseljahren



**Interview mit Heike Seiwert,**  
Meridian-Energie-Therapeutin,  
Felsberg-Neuenbrunslar

### BIOLINE:

Liebe Frau Seiwert, wir baten Sie, einen Fall aus Ihrer Meridian-Energie-Praxis zu schildern. Was können Sie uns zu o.g. Thema berichten?

### Heike Seiwert:

*Wieder einmal hat mich ein verblüffender Erfolg bei der Behandlung in meiner Praxis völlig in Erstaunen versetzt. Ja, selbst ich staune immer wieder, was alles möglich ist mit dieser „wundervollen“ Methode des Meridianklopfens.*

*Beispiel: quälende Wechseljahrsbeschwerden in Form von schrecklichen Hitzewallungen und Schweißausbrüchen mit einer Sitzung wie weggeblasen!*

Frau Monika K. kommt des Öfteren mit ihrem Hund an unserem Haus (und meiner Praxis) vorbei, um, wenn es passt, mit meiner Mutter und unserem „Familienhund“ Susi spazieren zu gehen.

Während dieser Spaziergänge klagte sie meiner Mutter ihr Leid von diesen quälenden Hitzewallungen und Beklemmungen, die sie seit etwa zwei Jahren knechten. Hormonpflaster und viele andere Medikamente hatten ihr bis dahin nicht geholfen.

Sie berichtete meiner Mutter, dass die Beschwerden mit starken Schweißausbrüchen verbunden sind, die fast alle zwei Stunden und nachts auftreten. Diese Anfälle waren teilweise so gravierend, dass sie sogar vorübergehend ihren Arbeitsplatz an der Kasse eines Großhandelsbetriebes

verlassen musste. Auch nachts konnte sie keine Ruhe finden, weil sie sich mindestens dreimal pro Nacht komplett umziehen musste. Verständlicherweise litt sie sehr darunter und ihre Lebensqualität schrumpfte in einem solchen Maße, weil sie sich nur noch müde, kaputt und völlig gerädert fühlte und kaum noch irgendwelchen Aktivitäten nachgehen konnte. Und immer die Angst vor der nächsten »

Da strahlt Frau K. – Die Hitzewallungen und Schweißausbrüche als Folge der Wechseljahre waren schon mit einer Sitzung Meridianklopfen wie weggeblasen



Beim Besuch bei der Meridian-Energie-Therapeutin Heike Seiwert zwei Tage nach der Meridianbehandlung kann Frau K. nur noch schwärmen: „Heike, es ist ein Wunder geschehen, ich bin ein neuer Mensch geworden. Die Wallungen sind wie weggeblasen!“



Wallung. Außerdem schämte sie sich, weil der Schweiß zusätzlich noch einen unangenehmen Geruch hatte. Meiner Mutter fielen sofort meine Worte ein, die ich in meiner Ausbildung gelernt hatte und die ich ihr vermittelt hatte, als wir ihre beginnende Migräne wegklopfen: M.E.T. = mach es täglich und versuche es einfach, denn:

**Bei allen Beschwerden oder Wehwehchen, die dir begegnen, kann nicht mehr passieren, als dass es dir nicht hilft**

So erzählte sie Monika von ihren positiven Erfahrungen mit dem Meridianklopfen und diese vereinbarte flugs einen Termin mit mir. Ich hatte zwar in Bezug auf Wechseljahrsbe-

schwerden noch keine Erfahrungen, aber ich war damit einverstanden, es zu versuchen. Aber Monika kam nicht.

Kurz vor 18.00 Uhr erschien sie dann völlig abgehetzt und entschuldigte sich für ihre Verspätung. Sie hatte gerade, als sie aufbrechen wollte, wieder einen der Schweißausbrüche und musste diesen erst einmal „durchstehen“.

Sie berichtete mir von ihrer Odyssee von Arzt zu Arzt und ich notierte fleißig alles, was sie mir über ihre Beschwerden erzählte. Auch war ich gespannt darauf, eine Wallung akut zu erleben, um sie dann direkt beklopfen zu können. Nach etwa einer Dreiviertelstunde begannen wir zu klopfen, unter anderem mit folgenden Formulierungen:

**„Obwohl mich diese Schweißausbrüche wahnsinnig machen, liebe und akzeptiere ich mich so, wie ich bin“**

**„Obwohl diese Hitzewallung mich rappelig macht, liebe und akzeptiere ich mich so, wie ich bin“**

**„Obwohl ich solche Beklemmungen in der Brust habe während der Wallungen, liebe und akzeptiere ich mich so, wie ich bin“**

**„Obwohl mich die Wallungen in der Hand haben, liebe und akzeptiere ich mich so, wie ich bin“**

**„Obwohl ich mich schäme, wenn ich so schwitze in der Gesellschaft, liebe und akzeptiere ich mich so, wie ich bin“**

Plötzlich wurde der Monika ganz kalt, diese Empfindung zog vom Becken abwärts die Beine entlang in die Füße und sie fröstelte. Ich schlug ihr vor, jetzt zu klopfen: „Obwohl ich jetzt so fröstele, ...“, aber Monika war ganz aufgeregt und meinte: „Nein, nein, lieber friere ich jetzt, als wieder zu schwitzen! Vielleicht komm ja dann das Schwitzen wieder, wenn ich es weghaben will.“

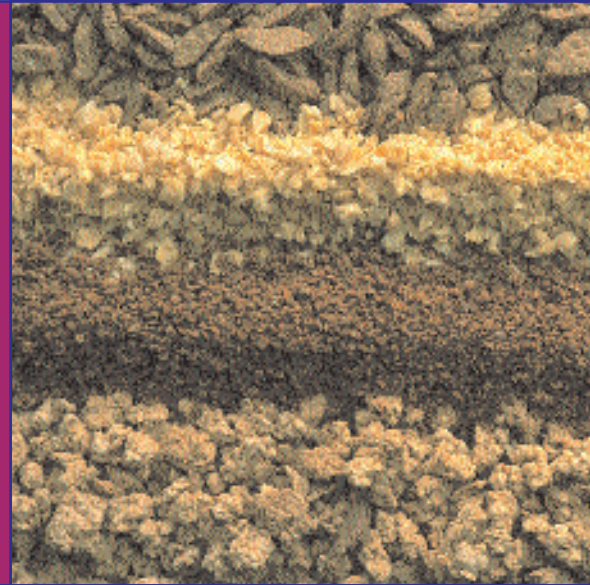
Es gelang mir, sie zu beruhigen und wir klopfen das Frösteln weg. Danach fahren wir fort:



Beinwell

Narben können den Energiefluss in den Meridianverläufen blockieren. Massagen mit Beinwellsalbe können die Störung auflösen

Die in Soja enthaltenen Phytoöstrogene sind ein wirksames Mittel gegen Wechseljahrsbeschwerden



**„Obwohl ich nicht daran glaube, dass die Wallungen jetzt wirklich wegbleiben, liebe und akzeptiere ich mich so, wie ich bin“**

**„Obwohl ich es nicht verdient habe, ohne Wallungen zu leben, liebe und akzeptiere ich mich so, wie ich bin“**

Weil Monika sehr skeptisch war und sich nicht vorstellen konnte, dass das „bisschen Klopfen“ jetzt wirklich dauerhaft helfen sollte, beklopfen wir auch die Angst, nicht mehr attraktiv zu sein, und noch einige andere Ängste, die in Form von Aspekten hochkamen.

Außerdem entdeckte ich die Narbe einer Schilddrüsen-OP an ihrem Hals, die auch ein Störfaktor für den Fluss der Meridianbahnen sein konnte. Ich empfahl ihr zur Narbenentstörung die Beinwell-Haussalbe vom Vegetarischen Lebenslinie Versandservice, in die sie sich die Bach-Blüte Walnut (in der Apotheke erhältlich) mischen könnte. Auch hatte ich bei mir selbst gute Erfahrungen mit dem Edelstein Calzedon gemacht, der laut der Fachbücher sehr gut bei Wechseljahrsbeschwerden unterstützen kann. Auch Rotkleesprossen-Kapseln (enthalten Phytoöstrogene), auf die meine Mutter schwört, wollte sie sich besorgen. Von meinen Trennkost-Teilnehmern berichtete ich ihr zusätzlich, weil diese sehr gute Erfahrungen mit Soja gemacht haben, welches sie mindestens fünfmal die Woche in Form von leckeren Gerichten zu sich nehmen (Soja enthält auch Phytoöstrogene). Als wir so am Kamin saßen und über alte Zeiten plauschten (wir kannten uns ja schon länger), bemerkten wir überhaupt nicht, wie die Zeit verging. Plötzlich war es 21.30 Uhr.

**Verdattert schaute Monika plötzlich auf die Uhr und wollte es nicht glauben: Es war keine Hitzewallung aufgetreten, wie sie sonst pünktlich, fast stündlich kam**

Fassungslos und ungläubig verabschiedete sie sich um 22.00 Uhr und

versprach mir zu berichten, wie es ihr weiter ergehen würde. Am nächsten Tag rief sie mich gleich mittags an und berichtete ganz aufgeregt, dass sie die erste Nacht seit zwei Jahren wieder durchgeschlafen hätte, sie fühle sich wie neu geboren. Keine einzige Wallung mehr! Sie konnte es immer noch nicht glauben. Zwei Tage später kam sie mit ihrem Hund vorbei und strahlte über das ganze Gesicht. Ihre Worte waren: „Heike, es ist ein Wunder geschehen, ich bin ein neuer Mensch geworden. Die Wallungen sind wie weggeblasen!“

**Es fasziniert mich doch immer wieder von neuem, wie einfach und schnell man mit dieser wundervollen Methode einen zweijährigen Leidensweg beenden kann**

Neugierig geworden, was man denn noch so alles mit dieser „Zauber-Klopferei“, wie sie sagt, anstellen kann, hat sich Monika gleich zu einem unserer nächsten Selbsthilfeseminare für Meridianklopfen, hier in Felsberg, angemeldet, welche ich mit meinem Lebensgefährten Frank Leimbach gemeinsam leite. Das Ganze ist jetzt zwei Monate her.

**Die Wallungen sind übrigens nicht wieder aufgetreten seitdem** B

Interessierte Leser erfahren mehr über Meridiantherapien unter: [www.meridian-energie-therapien.com](http://www.meridian-energie-therapien.com)